

## Protokoll zum Treffen von der Netzwerk-Gruppe Bayern

Ein Protokoll ist ein wichtiger Text.

In einem Protokoll kann man lesen,  
was genau passiert ist.

Zum Beispiel bei einem Treffen.

Oder bei einem Unfall.

In einem Protokoll steht auch wer alles dabei war.



Die Netzwerk-Gruppe Bayern vom Netzwerk Leichte Sprache  
hat sich getroffen.

Das Treffen war am 8. Juli 2024 in Regensburg.

Aber nicht alle waren wirklich in Regensburg.

Einige Mitglieder waren über den Computer dabei.



Das Thema von diesem Treffen war:

Das Positions-Papier zum Thema Leichte Sprache und KI.

KI ist die Abkürzung für künstliche Intelligenz.

Ein Positions-Papier ist ein wichtiger Text.

In dem Text geht es um die Meinung zu einem wichtigen Thema.

Das Thema bei uns war:

Leichte Sprache und KI.

### Was ist KI?

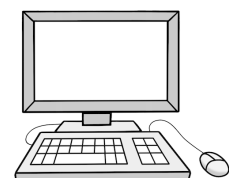
KI ist die Abkürzung für künstliche Intelligenz.

Künstliche Intelligenz ist ein Programm auf einem Computer.

Der Computer übernimmt dabei eine Aufgabe.

Diese Aufgabe hat vorher ein Mensch gemacht.

Aber durch künstliche Intelligenz kann der Computer  
die Aufgabe machen.



Der Mensch muss dem Computer nur noch die Information geben:  
Welche Aufgabe er machen soll.

Diese Aufgaben können zum Beispiel von einer KI gemacht werden:

- ein Bild malen
- ein Video machen
- ein Lied schreiben

Auch Übersetzungen in Leichte Sprache können mit KI gemacht werden.

### Wer war beim Treffen am 8.Juli dabei?

Am Computer waren dabei:

- Die **CAB Augsburg**
- Die Prüf-Gruppe **einfach g'macht**



Diese Prüf-Gruppe kommt von der KJF Regensburg.  
Und arbeitet in Straubing.

- Das **Landrats-Amt Augsburg**
- Das Büro für Leichte Sprache **Einfach verstehen**
- Die **Lebenshilfe Ingolstadt**
- Die Prüf-Gruppe **Alles klar**

Diese Prüf-Gruppe kommt von der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach.  
Und arbeitet in Amberg.

In Regensburg waren dabei:

- Holger Kiesel

Er ist der Behinderten-Beauftragte  
von der Staats-Regierung in Bayern.

Die Staats-Regierung ist die Regierung in Bayern.  
Als Behinderten-Beauftragter berät Holger Kiesel  
die Staats-Regierung.

Und kümmert sich um Themen von Menschen mit Behinderung.



- Bertin Abbenhues  
Abbenhues spricht man Abbenhuus.  
Er leitet eine Abteilung bei der KJF Regensburg.
- Mario Franz  
Er ist für alle Prüf-Gruppen  
von der KJF Regensburg zuständig.
- Sebastian Müller und Matthias Schießl  
Sie arbeiten bei **sag's einfach**.  
**sag's einfach** ist das Büro für Leichte Sprache  
von der KJF Regensburg.



### **Was ist beim Treffen genau gemacht worden?**

Zuerst hat Sebastian Müller alle begrüßt.

Danach haben Holger Kiesel und Bertin Abbenhues  
Gruß-Worte gesprochen.

Ein Gruß-Wort ist eine kurze Rede.

Die Gruß-Worte von diesen beiden können sie noch einmal lesen.

Jedes Gruß-Wort gibt es als extra Text in Leichter Sprache.



Als nächstes hat Sebastian Müller erklärt:

Was ein Positions-Papier ist.

Und warum es ein Positions-Papier zu KI und Leichter Sprache gibt.

Danach sind die 5 wichtigsten Forderungen aus dem Positions-Papier  
vorgestellt worden.

Eine Forderung ist ein Wunsch,  
den man unbedingt erfüllt haben will.

Das sind die 5 Forderungen aus dem Positions-Papier:

- Grundsätzliche Empfehlung zum Prüfen von Texten in Leichter Sprache.

Damit ist gemeint:

Jeder Text in Leichter Sprache soll geprüft werden.

Es gibt nur wenige Ausnahmen.

Zum Beispiel, wenn man eine Bombe gefunden hat.

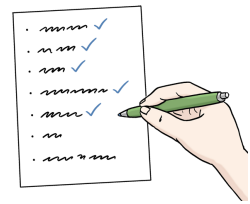
Und alle Menschen schnell gewarnt werden müssen.

- Wir überlegen:

Brauchen wir ein neues Prüf-Siegel?

Damit ist ein Prüf-Siegel nur für das Prüfen gemeint.

- Alle Übersetzungs-Kräfte brauchen eine Schulung. Sie müssen dabei auch das Übersetzen ohne KI-Programm lernen.
- Übersetzungen mit KI-Programmen müssen sich an die Regeln für Leichte Sprache halten.
- Menschen mit Lernschwierigkeiten müssen beim Verbessern von KI-Programmen mitarbeiten dürfen.



### **Wie soll es weitergehen mit dem Positions-Papier?**

Die ersten Personen haben

das Positions-Papier am 8. Juli unterschrieben.

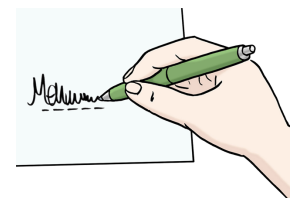
Zum Beispiel Holger Kiesel und Bertin Abbenhues.

Jetzt können noch viel mehr Personen das Positions-Papier unterschreiben.

Und jedes Büro kann für das Positions-Papier Werbung machen.

Bis zum 30. September 2024 sammeln wir Unterschriften.

Danach soll das Positions-Papier dem Sozial-Ministerium übergeben werden.



Das Sozial-Ministerium ist ein Teil von der Staats-Regierung in Bayern.  
Das Ministerium kümmert sich zum Beispiel  
um Themen von Menschen mit Behinderung.

### **Gespräch über die 5 Forderungen**

Als nächstes haben wir über die 5 Forderungen gesprochen.

Und über das ganze Positions-Papier.

Alle haben gesagt:

Das Positions-Papier ist gut.



Verena vom Büro aus München hat aber auch gesagt:

Mit dem Positions-Papier dürfen wir nicht gegen das Netzwerk arbeiten.

Damit hat sie das Netzwerk für Leichte Sprache gemeint.

Mit gegen das Netzwerk arbeiten ist das gemeint:

Es soll keinen Streit mit dem Netzwerk geben.

Sebastian aus Regensburg hat dazu gesagt:

Das Netzwerk Leichte Sprache kennt das Positions-Papier.

Und das Netzwerk hat gesagt:

Die Netzwerk-Gruppe Bayern darf das Positions-Papier unterschreiben.

Das Netzwerk hat nichts dagegen.

### **Der Schluss vom Treffen**

Als nächstes ist

die **Tagesschau in Einfacher Sprache** vorgestellt worden.

Mehr Informationen dazu gibt es in einem extra Text.

Oliver von der Prüfgruppe **Alles klar** hat dazu gesagt:

Die **Tagesschau in Einfacher Sprache** ist sehr gut.

So verstehe ich die Nachrichten.



Danach konnte jedes Büro erzählen, was es gerade macht.

Die CAB Augsburg macht gerade Comics in Leichter Sprache.

Die Comics kann man sich im Internet anschauen.

Die Internet-Seite dafür ist:

<https://www.beratungsstelle-barrierefreiheit.de/beratungsthemen/leichte-sprache-und-unterstuetzte-kommunikation/lina-und-umut-comics.html>

Zum Schluss haben sich alle voneinander verabschiedet.

Holger Kiesel hat noch eine kurze Rede gehalten.

Genauso wie Bertin Abbenhues.



Übersetzung und barrierefreie Gestaltung

von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache, Regensburg.

Geprüft von der Prüfgruppe **einfach g'macht**, Abteilung Förderstätte,

Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten g GmbH.

Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers.

Das Foto von Holger Kiesel kommt von seiner **Geschäftsstelle**.

Das Bild vom Treffen in Regensburg kommt von der **KJF Regensburg**.

Das Logo von der Tagesschau in Einfacher Sprache kommt von der **Tagesschau**.